

Dem Gründer und ersten Redaktor zum Abschied

Autor(en): **Degen, Rudolf / Drack, Walter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
= La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie
suisses**

Band (Jahr): **33 (1969)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

UR-SCHWEIZ - LA SUISSE PRIMITIVE

Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz
Notices sur la Préhistoire et l'Archéologie Suisses

Basel/Bâle

XXXIII, 1

März/Mars 1969

Dem Gründer und ersten Redaktor zum Abschied

Zu Anfang dieses Jahres gab Prof. Dr. Rudolf Laur-Belart dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte seinen Rücktritt als Redaktor der Ur-Schweiz bekannt, da er sich fürderhin nur noch rein wissenschaftlichen Aufgaben, insbesondere der Bearbeitung des im Winter 1961/62 entdeckten reichen Silberschatzes von Kaiseraugst, widmen will.

Mit dem Rücktritt von der Redaktion der Ur-Schweiz verläßt nun Prof. Laur nicht bloß ein liebgewonnenes Arbeitsgebiet. Er übergibt vielmehr eine ureigenste Schöpfung dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte zu treuen Händen. Als Mitbegründer des im Jahre 1936 im Gefolge der zwischenkriegszeitlichen Arbeitsbeschaffung gegründeten Archäologischen Arbeitsdienstes erkannte Prof. Laur die Notwendigkeit, ein über die Kreise der Fachleute hinaus wirkendes Mitteilungsblatt zu schaffen. Seither redigierte er während mehr als 30 Jahren vierteljährlich ein Heft, ausgenommen das Doppelheft 2/3 des Jahres 1963, welches ihm als Festgabe zum 65. Geburtstag überreicht wurde.

Zweiunddreißig Jahre sind eine lange Zeit. Die während dieser Generationenspanne erschienenen Ur-Schweiz-Hefte, deren Abonnentenzahl schließlich rund 1800 erreichte, lassen denn auch einen tiefen Einblick tun einerseits in die Geschehnisse und Unternehmungen unserer Gesellschaft und andererseits in die Entwicklung und Erfolge der archäologischen Forschung und Denkmalpflege unseres Landes. Dies alles trat in der Ur-Schweiz umso lebendiger zutage, als Prof. Laur nicht als bloßer Beobachter redigierte und publizierte, sondern mit unserer Gesellschaft eng verbunden war.

Die Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte nimmt daher die Gelegenheit der Demission Prof. Laurs aus der Redaktion der Ur-Schweiz wahr, um seiner Verdienste um unsere Gesellschaft ehrend zu gedenken und ihm für die langjährige Redaktionsarbeit aufrichtig zu danken.

Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Für den Vorstand

Walter Drack

Rudolf Degen